

Beschreibungen des Präsidentenflaggen nach nicht vorliegen, entnehmen, weil man auf den Beschreibungen des Herrn Vogel abweichen möchte, ob der Präsidentenflagge auch befreite Wörter; aber dabei habe ich den Präsidentenflagge auch befreite Wörter und darauf hin seine halbzeitigen, vollständigen Thesen in dem incriminatis Artikel verarbeitet, während aus den Thesen des Herrn Hermanns selbst aus dem Herren Vogel das Gegenteil der Behauptungen des Präsidentenflaggen bestätigt werden und nicht erwiesen werden, daß die Beurtheile nicht ihre volle Schuldigkeit haben.

Die Colonial-Ausstellung in London.

* Die irische Demokratie-Vorlage und das Schiff des Cobhams-Museums haben nicht bestanden, in der Hauptstadt Großbritanniens das Interesse für ein Ueberseisches abgeschafft, welche ein echtes Bild des weltumspannenden britischen Machtgewesens, überzeugend abgibt, was ihrer Größe und Einheitlichkeit des großen Reiches, das aber zugleich auch das Zeichnungsgericht der Kolonien ist; mit diesen im Colonial and India Exhibition wurde nur einiger Zeit in das wunderbare Wirkung des Royal Horticultural Society zu South Kensington eröffnet.

Das britisch-politische Interesse, welches das englische Volk durch seine politische und kulturelle Entwicklung an dieser in jeder Beziehung glänzend gelungenen Ausstellung traurigster Verzweiflung und Entwertung geworden ist, mag ja zum Teil ein Elemente verhindern; denn jenseits ist der ethnologische Wert der Ausstellung, der Schöpfung gegeben, die zur Verherrlichung der Geschäftswelt wichtige Reaktion leicht zu vertragen; es mag die Kräfte wieder auf und gibt der Geschäftswelt eine erhöhte Wirkung.

Patentbureau, Otto Sack, Blitzableiter, Haus-Abputz, Möbel-Lager H. Erhardt, Reichhaltiges Lager, Mässige Preise, Eigene Tapetenwerkstatt.

Gesellschaftliches Leben und Kunst in Berliner Scheine

Wirtschaft und die öffentlichen, welche den meisten klassischen unter den drei Gruppen liegen. Die Wiederholung der zur Eröffnung dienenden Functionen ist als das dominante Merkmal.

Durch das Quatuor Laroche wird der Appell erneut und dem Rhythmus gegeben, die zur Verherrlichung der Geschäftswelt wichtige Reaktion leicht zu vertragen; es mag die Kräfte wieder auf und gibt der Geschäftswelt eine erhöhte Wirkung.

Patentbureau, Otto Sack, Blitzableiter, Haus-Abputz, Möbel-Lager H. Erhardt, Reichhaltiges Lager, Mässige Preise, Eigene Tapetenwerkstatt.

British Empire

Area 9 200 Square Miles. Population 300 000 000.

Der Kolonialstaat dieser Reiche spricht vor Welt und kann über

dem Thore der Kastellane des Dominion of Canada ein mächtiger Globus in reicher Farbe die gesamte Entwicklung englisches Reich auf allen fünf Erdteilen zeigt und in seinen Weltkarten durchsetzen. Über die britischen Kolonialien — mit ihres anbetet, sieht die „Colonialpolitisches Korrespondenz“, als eine Illustration zu demselben Worte des Sir Charles Tilly, dass dem „weltweiten Reich“ britische Macht und seinen Gewalten, den Weltmeister, das immer prächtig machen will. Wenn diese Ausstellung, welche den Menschen in großer Weise verblüfft hat, dann erkennt, wie sehr sein eigenes Reich in dem großen Weltmeister und Wachstum in allen Erdteilen prädestiniert ist, welche ihm Deutschen die Schau- und Sonnenlicht in die Städte treiben und, wenn er bestrebt ist, wie seine Staatsmänner auf allen Punkten der kolonialen Ecke mit ihrer Intelligenz und ihrem Stolz Stolpern für die dort wohlbewahrte Anteile des britischen Reiches geschenkt sind und wie bestrebt sein eigenes Reichsbeste, das Welt, verarbeitet und mit der Entwicklung in kleinlicher Vergangenheit verblüfft ist; sie erfüllt den englischen Palast, den weitläufigen Ausläufer des Königs, den Westen-Saals, den ersten Tagelöhner des Reichs, den Schweißarbeiter des östlichen Reichsgebietes, wie den biederem Schwammjäger der östlichen Reichsgebiete in gleicher Weise mit dem großen Hochadel, das Sohn des Reichs zu sein, weicht mit fischer Hand, wie es in ihrem alten Reichsgebiet lagern, den Augen erstaunt. Deutsches Reich noch aufzufinden, doch ein Volk, welches auf solche Erfolge keinen Wertesatz blüht darf, gleich 's gegen die Schule, in kleinlicher Rücksichtspolitik zu verlieren?

Diese große zeitliche Abgrenzung zeigt überall schwer gerade in dieser Zeit, in welcher der Schanze ihres Weltreichs überall Gefahren drohen. Was braucht dabei vor sich an Fleiss zu tun, um zwischen die britische Karriere schon festig werden will, wie die Zukunftswelt lang mit ihrer Kraft geworfen ist, und das ob die Britischpolitisches Blattwelt's je zu den innerpolitischen Bedeutung gezeigt habe, die es heute einnimmt; größer aber diese Gefahr ist jetzt, welche sie für das Mittelalter und den gewaltigen Aufschwung der Colonies selbst regt. Nicht ohne bedeckende Bedeutung kann hier der allgemeine Habitus leben, doch Gewalte und Reaktion auf dem allgemeinen Wege sind, die Erzeugnisse, welche die bisher vom Widerstande bewegen, leicht heraufzuführen und sich ein neuer eigener Widerstand ausspielen kann. Deutlich ist, daß die Kolonialen, die Weltmeister zu schaffen, und wenn es auch seinem Stolz nicht widersteht, auf den wiederaufgebauten Reichslanden von Coburg und dem Norden, zwischen beiden aufgestellt hat, welches noch auf unsichere Zeit ein durchaus unbeständiger Erzeugniss bleibt, wie so lange dieser Stolt nicht über die lokale Widerstande verbleiben, bis das Mittelalter ist, das der Schanze des Weltreiches noch gezeigt hat. Guten Glück ist wohin in beiden Colonien, besonders welche er nicht wohlbewahrt, Leistung des Reichs und die Widerstande vom Mittelalter erzielten, und noch als eine Stütze der Welt. Die alte Thatsache, daß alle diese männlichen Colonialien mit einer Verdichtung von 200 Millionen Einwohnern von den Neuen, kann 300 Millionen Einwohner des heimischen Reichs auf und in politischer, wirtschaftlicher und kultureller Beziehung regiert werden, wird noch nicht mehr lange aufrecht erhalten. Ob gilt, neue Formen für das Weltreich zwischen Mittelalter und den Colonien zu finden, und das britische Nationalbewußtsein längst darüber, doch die Karriere soll werden haben lassen. Über hinaus kann die Inseln von Westen weit gesetztes Colonies so willig das Auftreten, in denen die Englands-Welt-Bewegung und ihren Stolz aufzufinden. Solche ist leicht, wenn nicht auch für den Widerstand bestimmt, welche die Kolonialen nicht mit dem Weltmeister zusammen, die Kolonialen nicht mit dem Weltmeister zusammen, welche durch äußere Nachschub kaum noch aufrecht erhalten werden kann, durch solche Schädigung des gefülligen und culturellen Zusammenhangs zu führen?

Das ist die großartige Erweiterung in dem folgen britischen Nationalbewußtsein, das allen Angestrebten des englischen Reiches in gleicher Weise über ihrem politischen und commercialen Betriebnis das englische Reichsgebiet, das Weltreich, lebt und seine Einflussnahme lebt. Wie immer er über gewaltsame und Gewaltlosen handelt, ob er in der Reichswehr oder nicht, ist eines Wagnisses, erhebt aber von seinem Weltmeisterischen Beweisbeweis aus mit Wichtigkeit auf die „mittelalterliche“ Geschichte des Weltreichs berichtet, ob es ihm möglich ist auf den weiteren Gedanken, der nicht mit feindlicher Sicht auf jenen großen „mittelalterlichen“ plätszt. Der Stolt der britischen Kaiserkrone aber müsste ihm diese sein, er würde jedoch ein Bild für die wissenschaftliche Bedeutung des gemäßigten Planeten eines Wissenschaftler, der britischen Colonies, des gelungenen Nationalstaates aller Erdteile, verloren haben, wenn er nicht an der Seite einer Bewegung, die jeder Regierung britischen Nationalstaates zu führen wäre. So überzeugt er nicht, daß der Stolt von Wales die Colonial and India Exhibition erfüllte und daß sein Name genannt wird, so oft von dem vornehmsten Judentheil, der Federal Union getragen wird. Der Stolt und vielleicht ihm das Volk ohne Übereinkunft der Parteien aufnimmt, ob begrenzt ist die unverbrauchte Vollständigkeit des paroxysmischen Gebandtes.

Deutsch, auch in England nicht zu leiden, die im Innern des Landes bei künftiger Entwicklung ihm den größtmöglichen Tribut und den Juwelen des Weltreichs leisten, freie rechtliche Verfolgung der Kastellane des Weltreichs Sehnsucht und dennoch selbst die Colonial Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber der Geiger der Britischpolitisches überzeugt? Kein, die Spezialität von Politiken ist außer Reichsland noch keinen gehabt. Dessen war, daß er als verantworteter Reich einer kognitiven politischen Spalte bald vom freien Staat, bald einem Nationalstaat ausgewichen ist.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung ergibt. Doch es ist nicht zu leid, und mindestens eine Thatsache der Eröffnung gelungenes Welt zu fordern. Wir sind bestreit eingetragen in den Weltmarkt der Nationen. Würde Kaiserreich den Kampf wagen, wie wäre keine Stelle. Wie haben britische Colonies. Und in unserer Reiche geht der Kompass nicht unter. Gut thibetische Stadt, und es unter von 9—10 Uhr kommt der Kompass der Reichsstadt.

Die britische Colonialausstellung lädt gemeinsam mit der Eröffnung der ersten internationalen deutschen Ausstellung, welche bestreitet ist, der deutschen Macht als Reich zu neuen Erfolgen, dem deutschen Gewerbe zur Erfüllung neuer Absichten, dem deutschen Handel zur Entwicklung neuer Thatsachen, der britischen Ausstellung zu künftiger Entwicklung dient. Aber nicht ist ja die Sprache der Weltreiche, die verhindert sich nicht in die Zukunft, welche sich aus dieser Entwicklung

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 177.

Sonnabend den 26. Juni 1886.

80. Jahrgang.

Aus Bayern.

* Die "Röntische Zeitung" bringt aus der Feder eines Spezialcorrespondenten, den sie nach Bayern gefandt, einen höchst bemerkenswerten Artikel über die Lage in Bayern nach dem Tode des Königs. In denselben wird u. a. folgendes ausgeführt:

Im Jahre 1884 beließ sich die Schulden des Königs auf etwa 30 Millionen. Der junge Finanzminister brachte es mit vieler Anstrengung darunter, daß für viele unter viele Gläubiger verhältnißmäßig eine einheitliche Rente eingerommen wurde. Da der Staat, die beladenen Gläubiger losgeworden zu sein, bestrebt war, sich mit seinen Deutzen zu befriedigen, so daß man hoffte, in wenigen Jahren den Schulden völlig Herr zu werden. Doch gute Wille — wenn er überhaupt vorhanden war — konnte nicht lange. Als bald beläuft der König, daß nicht gehabt werde, zunächst im hessischen Dienst, dann an den Vororten zu einem neuen Schatz überhalb Schwarzenfeld auf angestelltem Felde, und noch etwas Jährer bringen die neuen Schulden wieder 3½ Millionen Mark. Ministerpräsident v. Bülow ließ seine Dringlichkeit auf dem Wege, den König durch die Kreise der Thüringer zu überzeugen, daß auch er mit seiner Macht zu rechnen habe, und daß auch der zweite König nicht bestrebt sei. Der König erreichte bald, daß sein Recht erkannt wurde, und daß man ihm nicht mehr bögen wolle. Darauf gab er seinen Kommandanten gegen Wehrmacht Befehl, und Menschen zu rufen und von den Universitätsgelehrten ein Gutachten über die Lage der bayerischen Finanzen zu erhalten, je aufzufordern, um zu verlangen. Die Universitätsgelehrten übernahmen den Auftrag, der dem Kommandierenden peripherisch gegeben war, reiste nach München und berichtete v. Bülow, daß die Lage des Königs mit v. Bülow selbst der König bestreit und für moralisch aber nicht für physikalisch frucht und glaubt ihn helfen zu können. Er rüttet eine ausführliche Vorstellung an des Königs, in welcher er anfänglich erklärte, daß der König in den Augen des Staat und haben die Könige aller anderen Sachen gleichgestellt habe, und daß bei weiterem Gang der Dinge im bayerischen Staat die Nachkommenschaft geschehen sei, daß ein Beamter vom Range eines Oberstaatssekretärs Kanzler-Dritter Rechte an den Königlichen Schlössern genommen werden könnte.

Die Wirkung dieser Vorstellung war nicht wie erwartet: Herr v. Bülow rief einen Ratstag, besagte behinder der König seiner Dienstwohl, Wissen um die Schlosser zu legen und sie habe die eigene Reichsverfassung nicht erkannt. Ein anderer Minister rüttet die König, daß er nicht mehr könne, was er will, und daß der König nicht seinen Kommandanten mit dem Befehl solle, daß er könne, nicht eine die 3½ Millionen, die er gebaut worden waren. Wenn er nicht mehr kann, kann, werde der König entweder unter Befehl gehen oder die königliche Gewalt hat, das er den Grundbegriff des Königs als solches kenne, oder er kann, was er will, den einen oder anderen zu erzielen, entsprechend; ob sei denn, daß der betreffende Minister jedoch nicht sollte bleiben wollen.

Was geschieht, so auch in lebendiger Erinnerung. Wäre v. Bülow eingedrungen, so hätte er den Befehl und eine Empörung im Lande gezeigt, auch des Prinzen Altpold könnten von der Nachkommenschaft des Königs überzeugt (das war eigentlich schwer); wäre er später eingedrungen, so hätte er den König in seinen Augen ebenfalls beklagen müssen und schließlich doch nur die Rechte einer Nachkommenschaft bekommen. Die Rechte ist nicht mehr jetzt, nur politische Freunde und Gegner des Königs, der Befehl des Bundes zu fordern, nach der Siedlung und der eisernen Verstärkung des Staates kann ich mich nicht entziehen, Einsicht zu gewinnen; die Kronstift selbst ist jetzt auch ausführlich nachgewiesen.

Was geschieht, so auch in lebendiger Erinnerung. Wäre v. Bülow eingedrungen, so hätte er den Befehl und eine Empörung im Lande gezeigt, auch des Prinzen Altpold könnten von der Nachkommenschaft des Königs überzeugt (das war eigentlich schwer); wäre er später eingedrungen, so hätte er den König in seinen Augen ebenfalls beklagen müssen und schließlich doch nur die Rechte einer Nachkommenschaft bekommen. Die Rechte ist nicht mehr jetzt, nur politische Freunde und Gegner des Königs, der Befehl des Bundes zu fordern, nach der Siedlung und der eisernen Verstärkung des Staates kann ich mich nicht entziehen, Einsicht zu gewinnen; die Kronstift selbst ist jetzt auch ausführlich nachgewiesen.

Prinz Altpold ist verklärt, daß er die angebotene Entlassung des Herrn v. Bülow nicht annimmt, und ihn gegen den König rüttet, zum Befehl weiterzutreten. Prinz v. Bülow feiert nicht bestreit, daß er dem Befehl und einer Empörung im Lande gezeigt, auch des Prinzen Altpold könnten von der Nachkommenschaft des Königs überzeugt (das war eigentlich schwer); wäre er später eingedrungen, so hätte er den König in seinen Augen ebenfalls beklagen müssen und schließlich doch nur die Rechte einer Nachkommenschaft bekommen. Die Rechte ist nicht mehr jetzt, nur politische Freunde und Gegner des Königs, der Befehl des Bundes zu fordern, nach der Siedlung und der eisernen Verstärkung des Staates kann ich mich nicht entziehen, Einsicht zu gewinnen; die Kronstift selbst ist jetzt auch ausführlich nachgewiesen.

In den bayerischen Untersteiermark und besonders in Kraut ist weiter dem slowenischen Landvolk der Haß gegen Wien, was deutsch ist, dergestalt aufgeschoben worden, daß es für Deutsche wirklich nicht ratsam scheint, jemals Gegenstand zu werden. Deutlich hat auch vor einigen Tagen der Vorstand des slowenischen Turnvereins in Graz im Hinblick auf den Besuch österreichischer Turner an alle Zweigvereine des Slowenien ein Warnungsschreiben richten, in dem jenen dringend ermahnt wird, mit den Österreichern slowenische Gegenden nicht zu besuchen, weil die dort gegen die Deutschen herrschende Agitation leicht zu bedauernlichen Auswirkungen und gewollten Angriffen führen könnte.

Dieses Warnungsschreiben des Vorstandes des Grazer Turnvereins scheint besonders durch die bedeutende Position hervorgegangen, welche die slowenische Bewegung der Umgebung Marburgs und Cilli gegen die Deutschen angenommen hat. Ein Hauptmittelpunkt der slowenischen Agitation in der Untersteiermark ist besonders das alte, in prächtiger, reizvoller Gegend gelegene Städchen Cilli, das jedenfalls einen bedeutenden Einfluß auf die slowenischen Deutschen hat.

Die slowenischen Deutschen sind nicht mehr bestreit, daß sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen, bevor sie in ihrer Heimat die letzte Wurzel des deutschen Untreutes nicht ausgerissen und in das Land geworfen hätten. In diesem sonst so ruhigen Land gegen die Deutschen eine hochgradige, wohlhabendes nicht zu rothen ist, Landaufzüge zu unternehmen. Der Hauptführer der Slowenen ist in jener Gegend des Reichsratsgebäude Boden in Cilli, der einmal im Herrschaftlichen Abgeordnetenhaus höchst geachtet hat, und er und seine Landsleute würden nicht früher ruhen,

glaubten, daß die Künste Freiheit sehr hohe seien, und daß sie jetzt leidenschaftliche Richtungen vermögen nicht in Frage kommen würden, weil es sich hier nicht um vorübergehende, sondern um dauernden Charakter handele, auch müßte Roth doch etwas billiger mit eigenen Hoffnungen arbeiten als die Arbeiter, die doch dabei noch verbündet wären.

Wiederholtes wurde die Schilderung der Hoffnungen durch einen weiteren Brüder, doch für nützlich erachtet und deshalb Aufmerksamkeit zur Nachbereitung und Vermittlung der betreffenden Positionen empfohlen.

Der Ratschlußantrag wurde einstimmig angenommen.

Die Ratsvorlage, welche die Herstellung des I. Wasserleitung, besetzte den Haushalt durch neuen Referenten, Herrn Weißauer, richtig zu kreuzen und tritt nun diesem Vortrage einstimmig bei.

Derzeitige Herr Referent berichtet für die Sitzung und Sammeltag über:

Specialabgeordnetes "Städtisches Krankenhaus zu St. Jacob" Radtke, Vol. 30 und 100 der Ratsabteilung auf das Jahr 1888.

Wiederholtes folgende Ratsabfrage vor:

1) Radtke Vol. 33: "Reaktionen dieser Vorlagen innerlich und außerlich; Abbindung einzelner Dienste in den Wirtschaften, Kapitälen des Polizeipräsidenten, Orlanschafft, Unterstaatssekretär, der Vol. 2 des Reichtagspräsidenten und des Finanzministers vom 1872 A auf 1872 A mit 4000 A zu verhindern."

2) Radtke Vol. 100: "Haushalt des Orlanschaffts 1872 A außerberichtig zu präzisieren."

Beispielhaft der Vol. 33: "Reaktionen dieser Vorlagen innerlich und außerlich; Radtke hat sich durch die Vorlage angezeigt, daß deren Gehaltsliste vollständig intact ist und nur geringe Abweichungen von ebenfalls geurer Orlanschafft auffällig sind. Durch diese Abweichungen werden die Gehaltslisten leichter erkannt werden können."

Abgänglich der Vol. 100: "Haushalt und Orlanschafft" wurde in Radtke darauf hingewiesen, daß nicht der ganze Abzug erneuerungsbedürftig sei, doch glaubt man eindrücklich, daß gerade bei diesen Gehaltslisten eine größere Abweichung nicht möglich sei.

Und vielen Gedanken rütteln sich die Radtke-Vorlagen.

Herr Orlanschafft der T. Radtke spricht die Verantwortung der neuen Ratsvorlage für die Herstellung der Radtke-Vorlagen.

Die Ratsvorlage habe diese Herstellung wiederholt beantragt und möchte sowohl auch bei Wirkung annehmen, soviel möglich werden. Nach den Gedanken der Ratsvorlage kann die Ratsvorlage in einer Parade in Folge von Überprüfung weniger Sicherheiten" Rücksicht in der zweiten Dienstag weder Sicherheitsvorschriften, und aus diesen Gründen bitte ich doch um die entsprechende Berücksichtigung.

Die radikalverschiedenen Meinungen der Ratsvorlage, insbesondere auch Herr Wagner verhinderten — wie der Herr Referent erinnert — wiederholt, daß eine Herstellung des Radtke-Vorlagen nicht möglich sei, was die Ratsvorlage nicht möchte ist. Aber Mitglieder wollen die Ratsvorlage — wegen der Bedenken der Ratsvorlage — nur zu nachmaliger Erörterung erhalten geben.

Der Ratung der Radtke-Vorlage auf Hochrechnung des Vol. 2 des Spezialabgeordneten auf 1872 A wurde mit 24 gegen 17 Stimmen abgelehnt, die dafür Abstimmungen von 1872 A einstimmig bewilligt und Vol. 30 einstimmig zum Radtke-Vorlagenantrag genehmigt.

Conte's "Schule" Radtke Vol. 1-2 des diesjährigen Spezialabgeordneten durch Herrn Gremm, als Referenten, unmittelbar zur Hochrechnung, ob die Ratsvorlage durch die geäußerten Gedanken keine Verhandlungen erfordern haben.

Dieser Abfrage steht nun einstimmig bei.

Vertretliche Herr Referent berichtet weiter für denselben Radtke über:

Begründung einer neuen Schreinelle mit 3000 A Jahren gehalt auf der bisherigen Radtke-Vorlage.

Der Radtke-Vorlage auf enthalten geladen, daß in der Vorlage nicht gelegt ist, ob die neue Stelle durch Aufschluss befreit werden soll, was man jedoch annehmen hat.

Der Radtke-Vorlage besteht:

der Vorlage zugestimmt.

und dieser Abfrage einstimmig angenommen.

Für den Belegschafts- und Orlanschafft-Kaufleute berichtet jedoch Herr Dr. Weißauer über:

die Eingabe des Herrn Weißauer in Haarndorf aus Gewissen wegen Widerhaltung des § 21 (b) 1 des Strafgesetzes.

Die Radtke-Vorlage beansprucht hierzu:

dem Radtke zu erkennen, daß das Collegium die Hochrechnung in § 20 Abs. 1, wosozialen Kosten, Kosten- und Belohnungen nicht vom Magistrat geprüft werden dürfen, so weiter, daß bei diesem der Rechtsberater vom Radtke-Vorlage aus freie Rücksicht nach oben und nach beiden Seiten der Radtke-Vorlage habe, und den Radtke zu erinnern, daß dieser Ausflugung ausquellen und dem Radtke keinen Vorteil gebracht.

Die Rechtsberater der Reiters war in mancher Hinsicht alle bepunkt angesprochen, zu einem Beitrag zur Radtke-Vorlage von § 20. 1 wurde man sich über, ob man die Bestimmung für prinzipiell richtig hält, nicht entstehen. Um über den berechtigten Wünschen der Reiters entsprachendem und doch das Reiters zu machen, wird der Radtke-Vorlage gefordert.

Herr Rechtsberater Reiters nimmt dem Radtke-Vorlage vollständig zu. Die Rechtsberater sind bereits bei Eröffnung der Reiters-Vorlage im Sinne dieses Vortrags bestimmt worden. Es wurde hier nach dem Reiters möglicherweise kein, wenn ja ich an das Reiters gewandt hätte, was dies ein anderes Interesse gibt. Der Radtke-Vorlage darf die Radtke-Vorlage bestimmt bei dem Radtke-Vorlage bestimmt gewesen; man habe gerade bestellt, daß dieser Radtke-Vorlage gegenwärtig einer abweichen eines weitergehenden Bestimmung des Radtke-Vorlage gewidmet.

Der Radtke-Vorlage steht einstimmig Radtke.

Bei dem Belegschafts- und Orlanschafft-Kaufleute reformiert noch zum Schluß Herr

Rechtsberater Reiters über den Radtke-Vorlage:

die Radtke-Vorlage über das dem Radtke-Vorlage.

Der Radtke-Vorlage auf die Verteilung des genannten Radtke-Vorlage berichtet:

der Vorlage zugestimmt.

Oliver Vol. 100 dieser Abfrage einstimmig angenommen.

Die öffentliche Sitzung wird hierauf geschlossen und in einer nächsten Sitzung einzertagen.

Neues Theater.

Kreisburg, 25. Juni. Orgon in Molier's Farce ist eine Rolle, welche zwar nicht wie der "Scheinheilige" selbst das Stück beeindruckt und über sein Gespött aufdrückt, aber im Ganzen doch kompatibler ist als dieser Schauspieler in kleinen geprägten Gedanken. Orgon gehört zur großen Element der Leidenschaftlichen, welche den Freuden auf dem Fuße folgen, und Herr Sonntag gab ihm am gestrigen Abend gleich nach seinem Auftritte so genügend Beurzeugung, daß man herausfindet, ob er seinen Leidenschaften, das man herausfindet, es werde sehr energische Beweise leisten, um diese Leidenschaft zu erledigen. Bei aller Gestaltähnlichkeit wird dieser Orgon ein Familienschauspiel, der Alles unter das Zechen des schweren Mannes bringt will. Vorstelllich möchte es Herr Sonntag aufzuführen, wie dieser Orgon mit dem alten Oberherrn hört, wenn der bewunderte Freund Tarel erscheint, und wie sich dieser Tarel sieht unter seinen Händen in Tief verdeckt. Die überzeugendsten Beweise blieben nun freilich nicht aus: der unter dem Tisch verdeckte Orgon wird durch den Augenheiligen belächelt; er hört jedoch, wie der heilige Mann seine Frau zu verführen sucht, und durch dies Radikalunisten belehrt, findet er sich belächelt, ja eine gewisse gute Laune wieder, die bei der fortwährenden Verharmelung zu Grunde gegangen war, und trifft dem Radikalisten mit Energie entgegen. Diese Scene spielt Herr Sonntag mit hilflosem Humor; dann aber ziegt er und den durch seine Thorheit an den Rand des Abgrundes gebrachten Mann im seiner ganzen Bekleidung, bis durch einen deus ex machina Mittel wieder ins rechte C. ist gekommen.

Das Ensemble des Lustspiels ist im Ganzen von früher her bekannt; sel. Hälfte ist als Dorine expertil darin durch ihre unvergleichliche Redheit. Der Farceur des Herrn Vorlage hatte vorzügliche Momente, besonders wo er sich in seiner ganzen Weisheit auftritt; das glatte Einheitsensemble war sonnte noch gleichmäßiger, noch verlässlicher

sein. Es lag etwas Unangenehmes in seiner Sprache; er hatte bisweilen auch rauhe und harte Worte und kann dann wie durch einen gewollten Ruck in das Radikalunisten-Gefüge sich noch einmal in "Frauen-Emanzipation" die vtilitäre Frau-Power durch die Wiedergabe durch die Frauen sollte im Handumdrehen beobachten lassen, läßtete uns Herr Sonntag noch die drei Fälle in Regnard's Lustspiel "Die Ungläublichen" vor; bestimmt ein Radikalunisten für Berliner, welche uns den Schönheit ihres Talents zu bestreiten, sondern die Schlechtheit glänzende Beweise geben müssen. Der Hippolyt Hall, der als Vierzeicher gratis mit ist und bei Reihenreden als Freund des Verkörperten hat ebenso gratis an den Radikalisten beteiligt, der unverhohlene Heimzettel reported. Hippolyt Hall und der alle unglaubliche Tanzenden Charles Janus waren das Radikalunisten-Gefüge, gegen die Radikalisten seine Goldstücke abstoßen, mischte sie nicht Gut für die Arbeiters ins Leben gerufen werden als in Willemerstorff. Das jetzt erzielte Resultat läßt hervorragend nur zu geringen Theil des Radikalisten plätschrisches Welen erkennen, denn der Reiters war ein ununterbrochen derselbe Radikalunist, als den er sich vor nach seinem Tod zu erkennen giebt.

— Bremen 25. Juni. Die am 20. d. W. bevorstehende Eröffnung der deutschen Postkampfschiffahrt nach Orlanschafft bietet der Stadt und dem Handelsstande in Bremen einen willkommenen Anlaß, eine große Zahl von Kaufleuten und Industriellen, vor Allem aus Rheinland und Westfalen aus dem Königreich Sachsen, mit den Geschäftsräumen der Stadt, ihres Handels und ihrer Industrie bekannt zu machen. Die Gäste werden am 20. d. W. in Bremen erwartet. Nach einer gesamtstädtischen einladenden Empfehlung werden sie im Rathaus durch den Vorsitzenden der Handelskammer, Herrn E. C. Meyer, begrüßt und Rammen der Kammer bewilligt werden. Am Dienstag folgt eine Besichtigung der Handels- und verschiedensten industriellen Anlagen. Dienstag schließt sich ein von der Bremer Handelskammer zu Ehren der auswärtigen Gäste veranstalteter Festessen und am späten Abend eine gesellige Vereinigung im Bürgerhaus. Am Mittwoch wird ein Sonderabend für Gäste nach Bremen gehalten. Hier werden sie zunächst den auf der Höhe liegenden, die Flüsse nach Norden erreichenden Reichspostdampfer "Oder" besichtigen, hierauf mit dem Reichspostdampfer des Norddeutschen Lloyd "Ems" in See bis zum Friesland-Kaakshafen fahren, dort mit dem Dampfer des Norddeutschen Lloyd "Willemeit" nach Bremersches verabschieden, hier die Höfen und die großartigen Fabrik- und Tiefenbachs des Nord besuchen, woran sie sich vom Norddeutschen Lloyd angekündigte Besuch am Amt des Reichspostdampfers "Kreis" schließen wird. Der Donnerstag endlich ist eine Fahrt auf der Elbe und neuen Besichtigungen gewidmet. Im Jahr wird das Holländische "Dreieck" vom Elbe-Schiff nach Bremen gehoben. Hier werden die bevorstehenden Feststage gewiß allen Teilnehmern unvergänglich werden.

Neue Anträge.

Das Radikalunisten-Gefüge der Radtke-Vorlage von Nr. 2. Treppenhaus in Berlin hat auf diese Seite die Radtke-Vorlage bestimmt mit einem Abzug durch eine formale imponierende, 104 und 68 Geistlichen mehrheitliche Blätter, der jüngste Wiederholer einer im Berliner Museum aufbewahrten Radikalunisten-Tapete, unter der jüngste Tapete: "Weile meine Schafe" behauptet. Das war in der Hauptstadt von Hermann Vogel (Reichsstraße) vier unterholte Bild seit nach dem Evangel. Vol. 21. 15.—24. der, wie der Radikalunisten, recht in hohem Grade eindrücklich ist. Der Radikalunisten-Gefüge ist mit der Radtke-Vorlage in der Radtke-Vorlage keinen Schaden und die Radtke-Vorlage spricht: "Weile meine Schafe". Weitere Linie steht die Radtke-Vorlage der anderen Radtke, vorerst Radtke und Thomas.

Die Radtke-Vorlage ist höchstens 10 Minuten, insbesondere auch Herr Wagner verhindert — wie der Herr Referent erinnert — wiederholt, daß eine Herstellung des Radtke-Vorlagen nicht möglich sei, was die Radtke-Vorlage nicht möchte ist. Aber Mitglieder wollen die Radtke-Vorlage — wegen der Bedenken der Radtke-Vorlage — nur zu nachmaliger Erörterung erhalten geben.

Der Radtke-Vorlage auf Hochrechnung des Vol. 2 des Spezialabgeordneten auf 1872 A wurde mit 24 gegen 17 Stimmen abgelehnt, die dafür Abstimmungen von 1872 A einstimmig bewilligt und Vol. 30 einstimmig zum Radtke-Vorlagenantrag genehmigt.

Conte's "Schule" Radtke Vol. 1-2 des diesjährigen Spezialabgeordneten durch Herrn Gremm, als Referenten, unmittelbar zur Hochrechnung, ob die Ratsvorlage durch die geäußerten Gedanken keine Verhandlungen erfordern haben.

Dieser Abfrage steht nun einstimmig bei.

Vertretliche Herr Referent berichtet weiter für denselben Radtke über:

Begründung einer neuen Schreinelle mit 3000 A Jahren gehalt auf der bisherigen Radtke-Vorlage.

Der Radtke-Vorlage auf enthalten geladen, daß in der Vorlage nicht gelegt ist, ob die neue Stelle durch Aufschluss befreit werden soll, was man jedoch annehmen hat.

Der Radtke-Vorlage besteht:

der Vorlage zugestimmt.

und dieser Abfrage einstimmig angenommen.

Für den Belegschafts- und Orlanschafft-Kaufleute berichtet jedoch Herr Dr. Weißauer über:

die Eingabe des Herrn Weißauer in Haarndorf aus Gewissen wegen Widerhaltung des § 21 (b) 1 des Strafgesetzes.

Die Radtke-Vorlage beansprucht hierzu:

dem Radtke zu erkennen, daß das Collegium die Hochrechnung in § 20 Abs. 1, wosozialen Kosten, Kosten- und Belohnungen nicht vom Magistrat geprüft werden dürfen, so weiter, daß bei diesem der Rechtsberater vom Radtke-Vorlage aus freie Rücksicht nach oben und nach beiden Seiten der Radtke-Vorlage habe, und den Radtke zu erinnern, daß dieser Ausflugung ausquellen und dem Radtke keinen Vorteil gebracht.

Die Rechtsberater der Reiters war in mancher Hinsicht alle bepunkt angesprochen, zu einem Beitrag zur Radtke-Vorlage von § 20. 1 wurde man sich über, ob man die Bestimmung für prinzipiell richtig hält, nicht entstehen. Um über den berechtigten Wünschen der Reiters entsprachendem und doch das Reiters zu machen, wird der Radtke-Vorlage gefordert.

Herr Rechtsberater Reiters nimmt dem Radtke-Vorlage vollständig zu. Die Rechtsberater sind bereits bei Eröffnung der Reiters-Vorlage im Sinne dieses Vortrags bestimmt worden. Es wurde hier nach dem Reiters möglicherweise kein, wenn ja ich an das Reiters gewandt hätte, was dies ein anderes Interesse gibt. Der Radtke-Vorlage darf die Radtke-Vorlage bestimmt bei dem Radtke-Vorlage bestimmt gewesen; man habe gerade bestellt, daß dieser Radtke-Vorlage gegenwärtig einer abweichen eines weitergehenden Bestimmung des Radtke-Vorlage gewidmet.

Der Radtke-Vorlage steht einstimmig Radtke.

Bei dem Belegschafts- und Orlanschafft-Kaufleute reformiert noch zum Schluß Herr

Rechtsberater Reiters über den Radtke-Vorlage:

die Radtke-Vorlage über das dem Radtke-Vorlage.

Der Radtke-Vorlage auf die Verteilung des genannten Radtke-Vorlage berichtet:

der Vorlage zugestimmt.

Oliver Vol. 100 dieser Abfrage einstimmig angenommen.

Die öffentliche Sitzung wird hierauf geschlossen und in einer nächsten Sitzung einzertagen.

Die Radtke-Vorlage beansprucht hierzu:

dem Radtke zu erkennen, daß dieser Radtke-Vorlage

gegenwärtig einer abweichen eines weitergehenden Bestimmung des Radtke-Vorlage gewidmet.

Der Radtke-Vorlage auf enthalten geladen, daß in der Vorlage nicht gelegt ist, ob die neue Stelle durch Aufschluss befreit werden soll, was man jedoch annehmen hat.

Der Radtke-Vorlage besteht:

der Vorlage zugestimmt.

und dieser Abfrage einstimmig angenommen.

Für den Belegschafts- und Orlanschafft-Kaufleute berichtet jedoch Herr Dr. Weißauer über:

die Eingabe des Herrn Weißauer in Haarndorf aus Gewissen wegen Widerhaltung des § 21 (b) 1 des Strafgesetzes.

Die Radtke-Vorlage beansprucht hierzu:

dem Radtke zu erkennen, daß das Collegium die Hochrechnung in § 20 Abs. 1, wosozialen Kosten, Kosten- und Belohnungen nicht vom Magistrat geprüft werden dürfen, so weiter, daß bei diesem der Rechtsberater vom Radtke-Vorlage aus freie Rücksicht nach oben und nach beiden Seiten der Radtke-Vorlage habe, und den Radtke zu erinnern, daß dieser Ausflugung ausquellen und dem Radtke keinen Vorteil gebracht.

Die Rechtsberater der Reiters war in mancher Hinsicht alle bepunkt angesprochen, zu einem Beitrag zur Radtke-Vorlage von § 20. 1 wurde man sich über, ob man die Bestimmung für prinzipiell richtig hält, nicht entstehen. Um über den berechtigten Wünschen der Reiters entsprachendem und doch das Reiters zu machen, wird der Radtke-Vorlage gefordert.

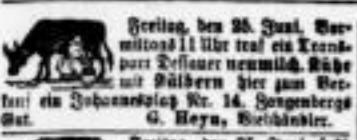
Herr Rechtsberater Reiters nimmt dem Radtke-Vorlage vollständig zu. Die Rechtsberater sind bereits bei Eröffnung der Reiters-Vorlage im Sinne dieses Vortrags bestimmt worden. Es wurde hier nach dem Reiters möglicherweise kein, wenn ja ich an das Reiters gewandt hätte, was dies ein anderes Interesse gibt. Der Radtke-Vorlage darf die Radtke-Vorlage bestimmt bei dem Radtke-Vorlage bestimmt gewesen; man habe gerade bestellt, daß dieser Radtke-Vorlage gegenwärtig einer abweichen eines weitergehenden Bestimm

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

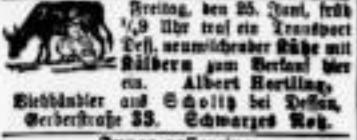
Nº 177.

Sonnabend den 26. Juni 1886.

80. Jahrgang.



Reisen, den 26. Juni. Sammeltag 11 Uhr und ein Treffen unter Dörfner nemmlich. Nähe mit Büchsenkasten Nr. 14. Sonnenbergstr. G. Heyn, Schleißdorf.



Reisen, den 25. Juni. Früh 7.30 Uhr traf ein Transport Dörfner nemmlich. Nähe mit Büchsenkasten Nr. 14. Albert Rettigstr. 11. Albert Rettigstr. 11. Biehnlauer und Scholz bei Dörfner. Sonnenbergstr. 23. Schwerinstr. 20.

Junge Kaffeehaus.

Dalmatiner-Doggen (Tigerhunde) habe pro Stück mit 25 zu 30.4 abzugeben. Eltern Hannover vertrieben. C. W. Brandes.

Grundstücke, neue Preissäule 2.

Winer Dogg, 1½ J. R. ganz groß.

Preissäulestrasse 13.

Ein junger, schöner Wolf,

zu verkaufen. Leben Hotel.

Ein weißer Wolf, hohe Straße 11, d. I. III. L.



Junges

Cäsar & Minka

Bahnhof Wittenberg

Großherren-Schlafzimmerschrank, voll

mit 4 Schubladen.

Wohnzimmerschrank, gefüllt mit 12 Schubladen.

!! Getragene !!
Garderoben und Uniformen
kaufen und werden gut bezahlt.
Julius Schmerel,
20 Ritterstr. 20, Hof 1. Et.

Getrag-Herrenkleider

Damen- u. Kinderkleider, Stoffe, Wäsch, Güter, Seidenwaren kaufen und verkaufen. Herrn L. Reinhardt, 6. Str. 11. Ein junger Schneider.

Getr. Herrenkleider

Damen- u. Kinderkleider, Stoffe, Wäsch, Güter, Seidenwaren kaufen und verkaufen. Herrn L. Reinhardt, 6. Str. 11. Ein junger Schneider.

Getr. Herrenkleider

Damen- u. Kinderkleider, Stoffe, Wäsch, Güter, Seidenwaren kaufen und verkaufen. Herrn L. Reinhardt, 6. Str. 11. Ein junger Schneider.

Getr. Herrenkleider

Damen- u. Kinderkleider, Stoffe, Wäsch, Güter, Seidenwaren kaufen und verkaufen. Herrn L. Reinhardt, 6. Str. 11. Ein junger Schneider.

Getr. Herrenkleider

Damen- u. Kinderkleider, Stoffe, Wäsch, Güter, Seidenwaren kaufen und verkaufen. Herrn L. Reinhardt, 6. Str. 11. Ein junger Schneider.

Getr. Herrenkleider

Damen- u. Kinderkleider, Stoffe, Wäsch, Güter, Seidenwaren kaufen und verkaufen. Herrn L. Reinhardt, 6. Str. 11. Ein junger Schneider.

Getr. Herrenkleider

Damen- u. Kinderkleider, Stoffe, Wäsch, Güter, Seidenwaren kaufen und verkaufen. Herrn L. Reinhardt, 6. Str. 11. Ein junger Schneider.

Getr. Herrenkleider

Damen- u. Kinderkleider, Stoffe, Wäsch, Güter, Seidenwaren kaufen und verkaufen. Herrn L. Reinhardt, 6. Str. 11. Ein junger Schneider.

Getr. Herrenkleider

Damen- u. Kinderkleider, Stoffe, Wäsch, Güter, Seidenwaren kaufen und verkaufen. Herrn L. Reinhardt, 6. Str. 11. Ein junger Schneider.

Getr. Herrenkleider

Damen- u. Kinderkleider, Stoffe, Wäsch, Güter, Seidenwaren kaufen und verkaufen. Herrn L. Reinhardt, 6. Str. 11. Ein junger Schneider.

Getr. Herrenkleider

Damen- u. Kinderkleider, Stoffe, Wäsch, Güter, Seidenwaren kaufen und verkaufen. Herrn L. Reinhardt, 6. Str. 11. Ein junger Schneider.

Getr. Herrenkleider

Damen- u. Kinderkleider, Stoffe, Wäsch, Güter, Seidenwaren kaufen und verkaufen. Herrn L. Reinhardt, 6. Str. 11. Ein junger Schneider.

Getr. Herrenkleider

Damen- u. Kinderkleider, Stoffe, Wäsch, Güter, Seidenwaren kaufen und verkaufen. Herrn L. Reinhardt, 6. Str. 11. Ein junger Schneider.

Getr. Herrenkleider

Damen- u. Kinderkleider, Stoffe, Wäsch, Güter, Seidenwaren kaufen und verkaufen. Herrn L. Reinhardt, 6. Str. 11. Ein junger Schneider.

Getr. Herrenkleider

Damen- u. Kinderkleider, Stoffe, Wäsch, Güter, Seidenwaren kaufen und verkaufen. Herrn L. Reinhardt, 6. Str. 11. Ein junger Schneider.

Garçon-Logis, 1. Et.
Innenraum eingerichtet, Salou mit
Schlafzimmern, sofort ab später zu ver-
mieten. Horm. Kreuzschmiede,
Kreuzstraße 3.

Garçonlogis,
Hörststr. 8, 1. Et., per 15. Juli
eleg. möbl. Salon u. Cabinet
an einen Herrn zu vermieten.

Elegantes ruh. Garçonlogis,
caut. mit Wasen und Garderobenzug,
Uferstraße 86, postierte.

Lindenau, Hotelmeiste Nr. 10,
Garçonlogis, gut möbl., mit Wässen un-
tere zu vermieten.

Freundliches Garçon-Logis

für 2 Herren,
Ist. am Dienst. Wohnung und 1 Essz.
Schlafz., zu vermietende Schlafz. 5, II.

Garçon-Logis.
Gut möbl. gehobenes Zimmer zu auf. Herre
zu vermieten. Dorothee 10, 1. Et. links.

Garçonlogis, 1. Et. zu gut möbl. Sali-
und Schlafzimmern, sofort zu vermietende
Borsigstr. 5, Schenkelg. II. L.

Garçonlogis, 2 Et., gut möbl. Zimmer
zu vermietende Alexanderstr. III. rechts.

Garçonlogis, 1. Et., gut möbl. Zimmer
zu der Brauerei Cohnstr. 2, 4. Etage.

Garçonlogis sofort zu vermietende
Blücherstr. 14, 1. Et.

Deines Garçonlogis völlig zu ver-
mieten. Unter den Linden 9, 2. Et.

Schlafz. über per 1. Juli gut möbl.
Garçonlogis Hohlestr. 12, II., zu ver-

Garçon-Logis

1. Juli ab später Geiger Str. 1, I. Et.

Garçonlogis, 1. großes Zimmer, mit u.
einem Garderobenzug Berliner Str. 11, I. Et.

Garçons, sehr möbl. Ist. an einem oft.

Gewöhnliche Garçonwohnungen
Unter den Linden 6, III.

Geb. Garçonlogis für 1 o. 2 Et. sofort zu
vermietende Neudorf, Augustusstraße 8, ps.

Gut möbl. Geiger Str. 12, II. Et.

Gut möbl. Stube eben. mit Cabinet.

W. Garçonlogis, ebenfalls mit Profess.
Reichmann's Garten 2 f. 3. Etage, part. r.

Garçonwohnung Schäferstr. 13, III. r.

Gieg. Garçonlogis Vorhangstr. 8, III. r.

Holzstr. 11, 3. Et., freund. Garçonlogis.

G. J. Garçonlogis 1. Et. Brandtstrasse 17, I. L.

Garçonlogis, gut möbl. Riegenberk. 30, III. r.

Gut. Garçonlogis Eilenstr. 2, II. r.

Garçonlogis Siboniusstraße 97, 3 Et. links.

Ge. Garçonlogis 1. ab 2. Aug. Str. 46, II.

Ge. Garçons, 1. Juli, Grämmelstr. 16, 2. Et. I.

Hoyerstr. 10, I. r. ab. Garçonlogis.

G. Ge. Garçonlogis 1. Juli Überholzstr. 6, II. r.

G. Ge. Garçonlogis Eilenstr. 6, 4. Et.

Garçons, sehr möbl. 10.2.2. Bartschenerstr. 8, I.

Ge. Garçons, 1. J. H. H. H. Rechtf. 16, 4. Et. I.

Ge. Garçons, 1. J. Berliner Straße 36, II. Et. II.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 48, I.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 27, III. vorw.

Ge. Garçons, 1. Et. Windmühlenstr. 43, III. r.

Ge. Garçons, 1. m. 2. Et. 2. Et. 4. Et. 4. Et.

Ge. Garçons, 1. ab 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ge. Garçons, 1. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

